



An das
Deutsche Patent- und Markenamt
80297 München



(1)	<p>Sendungen des Deutschen Patent- und Markenamts sind zu richten an: Name, Vorname oder Firma</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Straße, Hausnummer / ggf. Postfach</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Postleitzahl Ort</p> <p>_____ _____</p>	<p style="text-align: center;">Einleitung der nationalen Phase einer PCT-Anmeldung für die Erteilung eines Patents</p> <hr/> <p>Aktenzeichen PCT/ _____ / _____</p> <hr/> <p>Datum TT MM JJJJ</p> <p>_____ _____ _____</p> <p>TELEFAX TT MM JJJJ</p> <p>vorab am _____ _____ _____</p>
(2)	<p>Zeichen des Anmelders/Vertreters (max. 20 Stellen) Telefon des Anmelders/Vertreters</p> <p>_____ _____</p>	
(3)	<p>Der Empfänger in Feld (1) ist der _____ ggf. Nr. der Allgemeinen Vollmacht</p> <p style="text-align: center;">Anmelder Zustellungsbevollmächtigte Vertreter _____</p>	
<p>(4) nur auszufüllen, wenn abweichend von Feld (1)</p> <p style="font-size: small;">Handelsregisternummer nur bei Firmen anzugeben</p>	<p>Anmelder Name, Vorname oder Firma lt. Handelsregister</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Straße, Hausnummer (kein Postfach!)</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Postleitzahl Ort Land (falls nicht Deutschland)</p> <p>_____ _____ _____</p> <p style="text-align: center;">Der Anmelder ist eingetragen im Handelsregister Nr. _____</p> <p style="text-align: center;">beim Amtsgericht _____</p> <hr/> <p>Vertreter Name, Vorname / Bezeichnung</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Straße, Hausnummer</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Postleitzahl Ort</p> <p>_____ _____</p>	



(10)

Anlagen

siehe
auch
Seite 4
und 5

1. _____ Vertretervollmacht
2. _____ Erfinderbenennung (P 2792)
3. _____ Zusammenfassung (ggf. mit Zeichnung Fig. _____)
4. _____ Seite(n) Beschreibung (ggf. mit Bezugszeichenliste)
5. _____ Seite(n) Patentansprüche _____ Anzahl Patentansprüche
6. _____ Blatt Zeichnungen
7. _____ Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
8. _____ Zitierte Nichtpatentliteratur
9. _____ Anzahl Datenträger für Sequenzprotokoll nach § 11 Absatz 2 Patentverordnung
für umfangreiche Anmeldeunterlagen nach § 6 Absatz 1 Satz 2
Patentverordnung
10. _____

Bitte beachten Sie hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unser Merkblatt [A 9106](#) „Datenschutz bei Schutzrechtsanmeldungen“. Dieses finden Sie unter www.dpma.de: Service – Formulare – Sonstige Formulare – Hinweise zum Datenschutz.

(11) _____
Unterschrift(en)

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf
den nächsten Seiten!**

(12) _____
Funktion des Unterzeichners



Dieser Vordruck darf nur für die Einleitung der nationalen Phase einer PCT-Anmeldung für die Erteilung eines Patents vor dem Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) als **Bestimmungsamt** verwendet werden. Für das Einreichen einer PCT-Anmeldung vor dem DPMA als Anmeldeamt ist der Vordruck PCT/RO/101 zu verwenden.

Weitere Hinweise finden sich im **Merkblatt für internationale (PCT-) Patentanmeldungen** (PCT/DPMA/200).

Hinweise zur Einleitung der nationalen Phase

Innerhalb von 30 Monaten nach dem Prioritätsdatum ist vor jedem Bestimmungsamt gesondert die nationale Phase einzuleiten.

Für die Einleitung der nationalen Phase für eine Patentanmeldung vor dem DPMA als Bestimmungsamt sind erforderlich:

- a) eine deutsche Übersetzung der Anmeldung, sofern die PCT-Anmeldung nicht in deutscher Sprache veröffentlicht worden ist;
- b) Zahlung der Anmeldegebühr (vgl. Kostenhinweise).
Falls die internationale Anmeldung beim DPMA als Anmeldeamt eingereicht wurde, ist keine Anmeldegebühr zu entrichten.
- c) Gegebenenfalls ist die Erfinderbenennung nach § 37 Patentgesetz (PatG) zu vervollständigen bzw. einzureichen (vgl. Vordruck P 2792):

Ergibt sich aus der internationalen Anmeldung, dass der Anmelder auch der alleinige Erfinder ist, so muss die Erfinderbenennung nicht mehr eingereicht werden.

Ist der Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder, so hat der Anmelder den oder die Erfinder zu benennen und anzugeben, wie das Recht auf das Patent an ihn gelangt ist, wenn dies nicht bereits im Rahmen der internationalen Anmeldung erfolgt ist.

Bei berechtigten Zweifeln hat der Anmelder die Versicherung abzugeben, dass weitere Personen seines Wissens an der Erfindung nicht beteiligt sind (Regel 51*bis*.1 Abs. a AusfO PCT i.V.m. § 37 Abs. 1 Satz 1 PatG).

Erläuterung zu Feld (1)

Sollten Sie den Empfang elektronischer Dokumente wünschen, ist die Registrierung für den Dienst DPMAdirektPro vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite www.dpma.de.

Erläuterung zu Feld (7)

Wird ein Prüfungsantrag nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von sieben Jahren nach Einreichung der Anmeldung gestellt oder innerhalb dieser Frist die Prüfungsantragsgebühr nicht gezahlt, gilt die Anmeldung als zurückgenommen.

Erläuterung zu Feld (9)

Das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren ersetzt seit dem 1. Dezember 2013 das bisherige Zahlungsverfahren per Einzugsermächtigung. Gebühren können seit diesem Zeitpunkt durch Erteilung eines gültigen SEPA-Basis-Lastschriftmandats mit Angaben zum Verwendungszweck gezahlt werden. Bitte benutzen Sie hierfür die auf unserer Internetseite www.dpma.de bereitgestellten Formulare (A 9530 und A 9532) und beachten Sie die dort zur Verfügung stehenden Hinweise zum SEPA-Verfahren (insb. Mitteilung der Präsidentin Nr. 8/13).

Das SEPA-Mandat muss dem DPMA immer im Original vorliegen. Bei einer Übermittlung per Fax muss das SEPA-Mandat im Original innerhalb eines Monats nachgereicht werden, damit der Zahlungstag gewahrt bleibt.

Kostenhinweise

Die jeweils gültigen Gebühren bestimmen sich nach dem Patentkostengesetz (PatKostG).

Anmeldegebühr

bei Anmeldung, die bis zu 10 Patentansprüche enthält 60,- EUR.....(Gebührennummer 311 150)

bei Anmeldung, die mehr als 10 Patentansprüche enthält..... 60,- EUR + 30,- EUR für **jeden** Anspruch > 10
(Gebührennummer 311 160)

Prüfungsantragsgebühr

sofern ein internationaler Recherchebericht erstellt wurde 150,- EUR(Gebührennummer 311 300)

Prüfungsantragsgebühr

sofern kein internationaler Recherchebericht erstellt wurde 350,- EUR(Gebührennummer 311 400)

Bei der Zahlung sind der Verwendungszweck in Form der Gebührennummer (s.o.) und, soweit bekannt, das vollständige Aktenzeichen des DPMA anzugeben. Unkorrekte bzw. unvollständige Angaben führen zu Verzögerungen in der Bearbeitung.





Hinweis zur Höhe der Anmeldegebühr:

Die Höhe der Anmeldegebühr richtet sich nach der Anzahl der Patentansprüche der ursprünglich eingereichten Fassung der internationalen Anmeldung.

Wird die Anmeldegebühr nicht oder nicht vollständig innerhalb von 30 Monaten nach dem Prioritätstag gezahlt, verliert die internationale Anmeldung die Wirkung einer nationalen Anmeldung in Deutschland. Bitte beachten Sie, dass keine Gebührenbenachrichtigung versandt wird.

Der Prüfungsantrag wird erst dann bearbeitet, wenn die Prüfungsantragsgebühr eingezahlt worden ist.

Hinweis zur 3. Jahresgebühr

Jahresgebühren sind jeweils für die folgende Schutzfrist am letzten Tag des Monats fällig, der durch seine Benennung dem Monat entspricht, in den der (internationale) Anmeldetag fällt. Die 3. Jahresgebühr ist somit am letzten Tag des 24. Monats nach dem internationalen Anmeldetag fällig; die Zahlungsfristen nach dem Patentkostengesetz beginnen jedoch erst mit dem Eintritt in die nationale Phase.

Erläuterung zu Feld (10)

Bei Stellung eines Prüfungsantrags wird gebeten, die in der Anmeldung genannten Druckschriften bzw. Dokumente (außer Patentliteratur) vorzulegen.

Dienststelle München	Postanschrift	Telefax	Telefon
Dienststelle Jena	80297 München	+49 89 2195-2221	Zentraler Kundenservice:
Informations- und Dienstleistungszentrum Berlin	07738 Jena	+49 3641 40-5690	+49 89 2195-1000
	10958 Berlin	+49 30 25992-404	
Zahlungsempfänger:	Bundeskasse Halle/DPMA		
	IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54, BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700		
Anschrift der Bank:	Bundesbankfiliale München, Leopoldstr. 234, 80807 München		
		Internet:	https://www.dpma.de

